

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

27.11.1914 - Walter Harlan: Jahrmarkt in Pulsnitz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



37

Freitag, den 27. November 1914.

29. Vorstellung im Abonnement.

Jahrmarkt in Pulsnik.

Ein dionysischer Schwank in 3 Akten von Walter Haslan.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Aßmann	Carl Weiß.
Fräulein Charlotte	Maria Buchholz.
Conrad Heiterlein, Doktor der Philosophie	Heinz Huber.
Röschen, seine Frau	Betty Kinder.
Säurich, ein junger Rechtsanwalt	Clemens Adami.
Röthner, i. Fa. Röthner & Aßmann, Filzfabrik	Hans Ebert.
Charles Lemansky, Direktor eines anatomischen Museums	Hugo Gerlach.
Li, eine Negertänzerin	Martel Hildebrand.
Kathinka	Gertrud Adami.

Spielt in Pulsnik i. S. zur Zeit des Jahrmarktes.

Zwischenaktsmusik:

1. Overture im italienisch. Stile von Fr. Schubert.
2. Violin-Solo mit Orchester, Legende von Wieniawski (Herr Kammermusiker Düsterbehn).
3. Hochzeitszug aus „Feramors“ von Rubinstein.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang)	4 M — 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M — 50 S.	
Profgeniumsloge I. Rang)	4 M — 50 S.	Loge II. Rang	1 " 70 "	
Logensitz I. Rang {	1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Parterresitz	1 " 50 "
	3. und 4. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 29. November 1914. 30. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Der Schlagbaum.** Volkslustspiel in 4 Akten von Heinrich Lee. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

